

Meister im Porträt: SC Dombach, Titelträger der Fußball-B-Liga Süd

Erfolg kommt nicht unerwartet

Von Manfred Disper (0 64 71) 93 80 25
redaktion.wt@mail.mittelhessen.de



Der Titelgewinn des SC Dombach in der Fußball-B-Liga Limburg-Weilburg Süd kommt für Kenner der Szene nicht unerwartet. Im Vorjahr hatte die Mannschaft aus dem kleinsten Bad Camberger Stadtteil bereits die Vizemeisterschaft errungen und war in der Aufstiegsrunde gescheitert. Für den Sportclub ist es erst die erste Meisterschaft einer Männermannschaft in der 43-jährigen Vereinsgeschichte. Der Titel soll am Samstag (19.30 Uhr) im Jugendheim gebührend gefeiert werden. Der Titelgewinn wurde erst am letzten Spieltag mit dem 4:2-Erfolg beim Angstgegner TSV Steeden in trockene Tücher gewickelt.

Mit den Männern um Spielertrainer und Torjäger Olaf Kühnemann (50 Treffer!) überschritt letztlich die in der Offensive (116 Treffer) am besten besetzte Mannschaft (82 Punkte) als Erster mit knappen Vorsprung gegenüber den hartnäckigen Rivalen TuS Lindenholzhausen (81) und SC Ennerich (79) die Ziellinie. Nicht unbedeutend für den Erfolg war die Konstanz in den letzten neun Begegnung. Der SC erreichte hier mit 27

Zählern die optimale Punktausbeute.

Keinen geringen Anteil an dem Triumph hatte auch der im Februar ausgeschiedene Spielertrainer Harry Zobel, der im Rahmen seiner vierjährigen Tätigkeit eine kontinuierliche Aufbauarbeit bei den Rot-Weißen geleistet hatte. Goalgetter Olaf Kühnemann trat im März als Interimstrainer die Nachfolge an. Ab Juli wird der Stürmer als Co-Trainer des neuen Übungsleiters

Albert Urban freilich wieder in das zweite Glied zurücktreten. Der künftige SC-Coach, der in jungen Jahre in der Oberliga Hessen das Trikot der Eintracht Frankfurt Amateure und dem RSV Würges getragen hatte, war mit 15 Treffern übrigens zweiterfolgreichster Schütze beim Meister. 14 Mal traf Youngsters Christian Uhrig ins Schwarze.

Insgesamt verteilen sich 116 Treffer auf 13 Spieler. Kurioserweise bestritt kein einziger der 33 eingesetzten Akteure alle 34 Begegnungen. Die häufigsten Einsätze verbuchten Olaf Kühnemann und Alexander Heimbürger (je 33) und Thorsten Kaiser (32).

Zeitweise hatte der SC sieben Punkte Rückstand auf Lindenholzhausen. Gegen die Mitbewerber um den Titel wurden Hin- und Rückspiele gewinnen. Gegen „Vize“ Lindenholzhausen wurde gar ein

5:0-Schützenfest gefeiert. Zu Hause gab es nur gegen Steeden zum Vorrundenhalali eine 1:2-Niederlage. Die Statistik weist im übrigen nur ein Remis (1:1) in Blossenbach aus.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Dombacher Team in spielerischer Hinsicht zulegen. Als Erfolgsgaranten gelten zudem Kampfkraft und Kameradschaft. Der Verein ist gut geführt und besitzt in seinem 2. Vorsitzenden und Pressesprecher Helmut Griesand einen Repräsentanten, dessen Wort in Fußballerkreisen Gewicht besitzt.

In der neuen sportlichen Umgebung ist der Ligaverbleib zunächst das primäre Ziel. Dabei freuen sich die Dombacher auf die erstmals auf Meisterschaftsebene anstehenden lokalen Südkreis-Duelle gegen die SG Selters und den TuS Eisenbach.



Der SC Dombach feierte als Titelträger der B-Liga Limburg-Weilburg Süd erstmals eine Meisterschaft bei den Senioren. Unser Bild zeigt die Mannschaft, die Vereinsgeschichte schrieb: (hinten, von links) Wolfgang Winnen (Spielausschussvorsitzender), Helmut Heimbürger (Spielausschuss), Helmut Dörfel, Thomas Muth, Kai Simon, Oliver Paunescu, Dirk Dommershausen, Frank Timmerevers, Thomas Winnen, Oliver Lindt, Roland Huß, Thomas Weber (Spielausschuss), Michael Wolf, Horst Schmitt (Spielausschuss), Heinz Frömming (Spielausschuss); (vorn, von links) Christian Uhrig, Matthias Rill, Thorsten Kaiser, Oliver Boller, Thorsten Ortwein, Albert Urban, Thomas Goldberg, Alexander Heimbürger und Olaf Kühnemann (Spielertrainer). Es fehlt Hochzeiter Sascha Behrendt. (Foto: Andreas Böttig)

Weilburger / Nassauer Tageblatt